



Sammlung Theaterzettel

Der Evangelimann

Huth, Erwin

1912-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

GROSSHERZOG LICHES THEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 1. Februar 1912
29. Vorstellung im Abonnement A

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in zwei Abteilungen (drei Akten)

Nach einer in den Erzählungen «Aus den Papieren eines Polizei-Kommissars» von
Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl
Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Friedrich Engel, Justitiär (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Karl Mary
Marta, dessen Nichte und Mündel	Rose Kleinert
Magdalena, deren Freundin	Betty Kosler
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Joachim Kromer
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Aktuarius (Amtschreiber) im Kloster	Jacques Deder
Xaver Zitterbart, Schneider	Emil Hecht
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Voisin
Aibler, ein älterer Bürger	Karl Zöllner
Deßens Frau	Therese Weidmann
Herr Huber	Hermann Trembach
Frau Huber	Emma Schönsfeld
Hans, ein junger Bauernbursche	Friedrich Bartling
Ein Nachtwächter	Hermann Trembach
Eine Lumpensammlerin	Paula Schneider
Kegeljunge	Christine Zisch
Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.	

Zeit: Das 19. Jahrhundert

Legetbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nach der ersten Abteilung größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Beurlaubt: Maria Fein, Georg Hierathy

Mittel Preise.

Numerierte Plätze:		III. Rang: Mitte, 1. Reihe	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mf. 8.50	Mitte, 2. und 3. Reihe	Mf. 3.—
Mitte, 2. Reihe	" 7.50	Seite, 2. Reihe (einschl.	" 2.50
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 6.—	Profzeniumsloge)	" 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	" 6.—	IV. Rang: Mitte	" 1.25
Loge, 2. Reihe	" 5.—	Seite	" 0.60
Sperrloge im Parkett	" 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Seite: 1. Reihe	" 4.—	Stehplätze im Parkett	" 3.—
Seite: 2. Reihe	" 3.50	Parterre	" 2.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrloge an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73;